



Kreis
feuerwehr
verband
Waldshut

Landkreis **Brandheiss**

Der Newsletter des Kreisfeuerwehrverbandes Waldshut

Ausgabe 10 • August 2026

Ein roter Teppich für 150 Jahre Kreisfeuerwehrverband Waldshut

Über einen roten Teppich betraten am 23. Januar 2026 anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Kreisfeuerwehrverbandes Waldshut fast 400 Ehrengäste die festlich geschmückte Stadthalle Waldshut.

Die Eröffnung des Festaktes durch den Musikzug St. Florian unter der Leitung von Bernhard Basler und die Begrüßung durch Moderator Thomas Dörflinger leiteten einen fröhlichen Abend ein.

Digitales Grußwort des obersten Dienstherrn

Mit Witz und Humor zog Thomas Dörflinger in seiner Moderation das Publikum schnell in seinen Bann und führte durch ein spannendes Abendprogramm. Nach ausführlicher Begrüßung aller Anwesenden folgte das digitale Grußwort des obersten Dienstherrn der Feuerwehren, Innenminister Thomas Strobl.

150 Jahre gelebte Geschichte

Einen Einblick in die Historie des Kreisfeuerwehrverbandes Waldshut konnten die Gäste in der Ansprache des Verbandsvorsitzenden Ralf Rieple gewinnen. Vor 150 Jahren wurde der Verband am 3. Dezember 1876 von 13 der 17 Feuerwehren im damaligen Landkreis Waldshut in der Brauerei Schmidle in Waldshut gegründet. Sinn und Zweck waren vor allem die gemeinsame Brandbekämpfung und die allgemeine Hebung und Förderung der Feuerwehren. In den vergangenen Jahren veränderte



Bereits der Vorplatz der Stadthalle Waldshut erstrahlte in besonderem Glanz und brachte die Gäste in Feierlaune.
Bilder: Vivien Schlaak



sich das Feuerwehrwesen in all seinen Einsatzbereichen stark. Wo früher eine Ausbildung nur das Antreten oder das Kuppeln von Schläuchen beinhaltete, ist heute eine fundierte Grundausbildung in allen Bereichen zwingend notwendig. Und obwohl sich im Wandel der Zeit im Verband so vieles verändert hat, ist eines gleichgeblieben: die Menschen hinter der Feuerwehr, die verlässlich Hilfe leisten, wenn diese gebraucht wird. Denn Feuerwehr beruht schon immer auf Teamarbeit, Kameradschaft und Vertrauen. Auch deshalb ist es laut Rieple wichtig, weiterhin Menschen für dieses besondere Ehrenamt zu gewinnen – egal ob junge Menschen oder Quereinsteiger. Heute besteht der Kreisfeuerwehrverband Waldshut aus 32 Gemeinde-Feuerwehren und fünf Werkfeuerwehren mit insgesamt aktiven 3.300 Feuerwehrleuten. Die komplette Historie ist in der neuen gebundenen Festschrift des Verbandes zu finden. Mit dem Slogan des Verbandsjubiläums „Seit 150 Jahren. Für morgen. Mit dir.“ beendete Rieple seinen eindrucksvollen Rückblick der 150-jährigen Geschichte.

Lobende Worte von Landesfeuerwehrpräsident und Landrat

Auch der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Michael

Wegel ließ es sich nicht nehmen, dem Kreisverband zu gratulieren und den Festakt in seiner Form zu würdigen. Mit dem Dank verband Wegel in gleichem Maße auch die Aufforderung so weiterzumachen und gemeinsam ein Verband zu bleiben, der immer am Zahn der Zeit ist.

Ebenso lobte Landrat Dr. Martin Kistler den Verband für sein 150-jähriges Bestehen, „das schaffen sonst nur wenige Verbände“, so seine Worte. Was früher und heute miteinander verbindet, so Kistler, sei immer noch der Leitspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ und das stetige Pflichtgefühl aller Feuerwehrkameradinnen und -kameraden.

Ein Imagefilm und eine Talkrunde mit echten Geschichten

Ein weiteres Highlight des Abends war sicher-



In der Talkrunde kamen einige Gesichter des Imagefilms nochmals zu Wort (v.l. Tobias Förster, Frank Arzner, Sara Sachs, Maximilian Mager mit Moderator Thomas Dörflinger).

Bild: Südkurier

lich die Premiere des neuen Imagefilms des Kreisfeuerwehrverbandes, der anlässlich des Jubiläums gedreht wurde. Darin zu sehen sind Mitglieder aus dem eigenen Verband und deren Geschichte rund um die Feuerwehr. Einige dieser Mitglieder sprachen anschließend in einer interessanten Talkrunde auf der Bühne über ihre eigenen Erfahrungen in der Feuerwehr, über die Einsatzmöglichkeiten von KI im Feuerwehrwesen und die technischen Veränderungen. Mit Humor und Sachverstand brachten die vier Kameradinnen und Kameraden dem Publikum das Feuerwehrleben in seiner Vielfalt näher.

Ehrungen für besonderes Engagement

Nicht nur der Kreisfeuerwehrverband und seine Mitglieder sollten an diesem Abend gelobt und geehrt werden, sondern auch Persönlichkeiten, deren Engagement weit über das



Partner der Feuerwehr: Das Landratsamt Waldshut, vertreten durch Landrat Martin Kistler, und Vorstandsvorsitzender Wolf Morlock von der Sparkasse Hochrhein. Bild: Südkurier



Thomas Kaiser darf sich nun Ehrenmitglied des KfV nennen. Mit ihm freut sich der Vorsitzende Ralf Rieple. Bild: Südkurier

Bequeme hinausgeht. So erhielten stellvertretend Landrat Dr. Martin Kistler für das Landratsamt und Alexander Hagemann von der Sparkasse Hochrhein sowie Holger Amann von der Hery GmbH aus Bad Säckingen als Sponsorenvertreter der Platin- und Hauptpartner das Förderschild des Deutschen Feuerwehrverbandes „Partner der Feuerwehr“. Darüber hinaus wurde Landrat Kistler die silberne Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes durch Präsident Wegel verliehen.

Und auch der ehemalige Bürgermeister von Häusern, Thomas Kaiser, der als Vertreter der Bürgermeister des Landkreises Vorreiter und Mitdenker ist, erhielt die besondere Ernennung zum Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes des Waldshut. Beide Ehrungen wurden unter tosendem Applaus verliehen.

Video zum Jubiläum

Einen interessanten Einblick in das Leben und den Werdegang verschiedener Feuerwehrleute aus dem Landkreis gibt unser Imagefilm, der am Festakt zum 150-jährigen Jubiläum Premiere feiern durfte.

Hier könnt ihr in euch anschauen:
<https://youtu.be/26dE7nO3bQY>



Ebenso bedankte sich Ralf Rieple bei allen, die den Verband in irgendeiner Weise unterstützt haben und eröffnete die Möglichkeit für Grußworte der Anwesenden.

Grußworte aus Politik und Blaulichtfamilie

Auch die parlamentarische Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter und Grünen-Abgeordneter Niklas Nüssle richteten lobende Dankesworte an den Verband und seine Mitglieder. So würdigte auch Landesbranddirektor Thomas Egelhaaf die Menschen, die sich engagieren und dafür immer einen Schritt mehr gehen als andere. Zudem sprach neben dem Kriseninterventionsteam auch das Technische

Hilfswerk und der Kreisfeuerwehrverband Lörach an das Publikum.

Gemütlicher Teil und Ausklang eines gelungenen Abends

Den Abend ließen die Ehrengäste bei Fingerfood und kühlen Getränken, begleitet von der Liveband Mary and the Americans, gemütlich ausklingen. Alle Anwesenden konnten auf einen außergewöhnlichen Abend mit vielen Highlights, Humor und dem gewissen Feuerwehrfunk zurückblicken und werden sicherlich noch lange von dieser besonderen Veranstaltung zehren.

Bericht: Sara Sachs

Versammlung des Kreisfeuerwehrverbands 2026

In diesem Jahr war der Kreisfeuerwehrverband zur Jahreshauptversammlung zu Gast in Lauchingen, wo alle Anwesenden durch das Blasorchester unter der Leitung von Sascha Schröder herzlich willkommen geheißen wurden. Auch Verbandsvorsitzender Ralf Rieple begrüßte alle Kameradinnen und Kameraden, sowie alle Gäste aus der Politik und der anwesenden Blaulichtfamilie.

150 Jahre KfV Waldshut

In seinem Bericht blickte der stellvertretende Vorsitzende Clemens Huber auf das vergangene Jahr zurück, in dem vor allem die Vorbereitung auf das diesjährige Jubiläum des Kreisfeuerwehrverbandes im Fokus stand. Neben intensiver Arbeit an einem neuen Logo des Verbandes wurde auch ein Jubiläumsbuch erstellt. Auch der Imagefilm, welcher im Rahmen der Auftaktveranstaltung im Januar seine Premiere hatte, begleitete den Startschuss des Jubiläumsjahres. Im weiteren Verlauf des Jahres stehen zahlreiche weitere Veranstaltungen rund um die Feuerwehr an und finden am 25. September 2026 mit der Nacht der Feuerwehren ihren Höhepunkt.

130 neue junge Mitglieder

Auch im Jahr 2025 standen in den Jugendfeuerwehren im Landkreis vor allem Freundschaft, Zusammenhalt und gemeinsame



Der stellvertretende Verbandsvorsitzende Clemens Huber berichtete über die Vorbereitungen zum 150-jährigen Jubiläum.

Bild: Vivien Schlaak

Erlebnisse im Vordergrund. Als eines der Highlights nannte Kreisjugendfeuerwehrwart Patric Gryzbek das große, dreitägige Kreiszeltlager in Albrück-Schachen, aber auch die Abnahme der Jugendflamme, sowie das Indiacaturnier in Lenzburg der Schweiz formten zahlreiche Erinnerungen. So konnte die Jugendabteilung inklusive der Kinderfeuerwehren zum Stichtag des 31. Dezember 2025 stolze 130 Mitglieder mehr als im Vorjahr verzeichnen. Der aktuelle Mitgliederstand liegt somit aktuell bei 1.091 Kindern und Jugendlichen.

Die nächsten Termine im Jubiläumsjahr

11.-13.09. 50 Jahre JF Jestetten
25.09. Kreisweite Nacht der Feuerweh-
ren zum KfV-Jubiläum

27.09. JF Sport-Spiel-Feuerwehr,
Stühlingen
18.10. Kreisseniententreffen in Weilheim

Weitere Termine auf der Homepage des KfV Waldshut: <https://kfvd-waldshut.de/termine>



Ralf Rieple zusammen mit den Geehrten Markus Gampp, Christian Hoch, Alexander Zimmermann, Dominik Rotzinger. Rechts Robin Förster vom Landesfeuerwehrverband. Bild: Südkurier

Ehrenamt ist unbezahlbar

Kreisbrandmeister Dominik Rotzinger widmete seiner Ansprache einen Moment des Rückblicks. Im vergangenen Dienstjahr führen die Feuerwehren zu 1.875 Einsätzen, in denen der Schwerpunkt vor allem auf der technischen Hilfeleistung lag. Mit 1.266 aktiven Feuerwehrmitgliedern verzeichnete der Verband 35 Mitglieder weniger als im Vorjahr. Auch hier betonte Rotzinger die Leistung der Feuerwehr-

mitglieder und betonte, dass Ehrenamt unbezahlbar sei. Auch die Digitalisierung der verschlüsselten Alarmierung sowie der Führungssysteme wurde im vergangenen Jahr realisiert. Ebenso legte Rotzinger in seinem Bericht den Schwerpunkt auf die besondere Einsatznacht des 31. Dezember 2025. Mehrere Brände mit großem Ausmaß in verschiedenen Gemeinden sowie starke Minusgrade und damit verbundene Eisglätte forderten die Feuerwehrmitglieder.



Im Zuge der Versammlung wurde der neue Kommandant der Feuerwehr Bonndorf, Patrick Steiß, vorgestellt.

Bild: Südkurier

Lob von Landrat, Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes und Bezirksbrandmeister

Neben Landrat Dr. Martin Kistler ließen es sich auch Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes Robin Förster und Bezirksbrandmeister Christoph Glaisner nicht nehmen, lobende Worte und ein großes Dankeschön an die Feuerwehrfamilie des Verbandes auszusprechen.

Vier Ehrungen und zahlreiche Gebietsveranstaltungen

Wer sich einsetzt, der verdient eine Anerkennung. So wurden auch in diesem Jahr einige Kameraden für ihre herausragenden Leistungen vom Vorsitzenden Ralf Rieple geehrt. Markus Gampp aus Hohentengen sowie Christian Hoch aus Tiengen und Kreisbrand-

meister Dominik Rotzinger aus Albbruck wurden mit der Ehrenmedaille des Landes in Silber ausgezeichnet. Auch Alexander Zimmermann aus Bad Säckingen erhielt die besondere Auszeichnung der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Waldshut.

Bericht: Sara Sachs



Nachruf

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied
von unserem Ehrenvorsitzenden

Raimund Walde

28.02.1947 - 28.07.2026

Raimund Walde stand dem Kreisfeuerwehrverband Waldshut e. V. von 1983 bis 1998 als Vorsitzender vor und hat in diesen 15 Jahren das Feuerwehrwesen im Landkreis Waldshut mit Weitblick, Tatkraft und großem persönlichem Engagement entscheidend mitgestaltet. Für seine außergewöhnlichen Verdienste um den Verband und die Feuerwehren unseres Landkreises wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Sein Wirken und seine Persönlichkeit genossen weit über die Grenzen seiner Heimatwehr hinaus große Anerkennung und Wertschätzung.

Mit Herzblut, Leidenschaft und unermüdlichem Einsatz widmete er sich den Belangen der Feuerwehren und setzte sich stets für die Gemeinschaft und den kameradschaftlichen Zusammenhalt ein. Sein Wirken hat den Kreisfeuerwehrverband nachhaltig geprägt und wird in dankbarer Erinnerung fortbestehen.

Wir verlieren mit Raimund Walde einen geschätzten Kameraden, einen verlässlichen Wegbegleiter und einen Menschen, der vielen ein Vorbild war. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie sowie allen Angehörigen und Freunden.

Waldshut, im August 2026

Ralf Rieple
Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Waldshut

Großes THW-Jubiläumsgeschenk eingelöst

Die THW-Ortsverbände Bad Säckingen, Laufenburg & Waldshut-Tiengen haben dem KfV Waldshut ein Ausbildungswochenende zum 150-jährigen Jubiläum geschenkt!

Thema: Einsatzoptionen und Zusammenarbeit mit dem THW. Am 27. Juni war es so weit – an einem der Heißen Tage des Jahres.

Der Tag startete mit einem Impulsvortrag zu Flugunfällen von Andreas Lochmeier (Abteilungsleiter Berufsfeuerwehr Flughafen von Schutz und Rettung Zürich) mit spannenden Einblicken in ein nicht alltägliches Szenario.

Danach ging's an vier spannende Stationen weiter:

- Mehrtägige Einsätze & Bereitstellungsplätze
- Abstützen von Gebäudeschäden
- THW-Strukturen & Einsatzoptionen
- Technische Ortung von Vermissten und Verschütteten

Ein großes Dankeschön an den THW Ortsverband Konstanz für die hervorragende Verpflegung!

Es war ein informativer und wichtiger Tag für die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und THW im Landkreis Waldshut. Gemeinsam sind wir stärker!

Einen ausführlichen Bericht zu dem spannenden Tag findet ihr auf unserer Homepage: <https://kfv-waldshut.de/aktuelles-juni-27-26>

Bericht und Bild: Clemens Huber



In Kleingruppen wurden die verschiedenen Stationen besucht

Schon gelesen?

Neues und Interessantes auf der Webseite des KfV:

- **Übersicht über alle Feuerwehrfahrzeuge im Landkreis;**
👉 <https://kfv-waldshut.de/fahrzeuge-im-landkreis>
- **Kreisübergreifende Übung im Regierungsbezirk Freiburg;**
👉 https://kfv-waldshut.de/aktuelles-mai-26_2-uebung-der-fuehrungsstufe-c
- **Kommandanten-Dienstversammlung in Bernau;**
👉 <https://kfv-waldshut.de/aktuelles-juni-2026-2>
- **Ausflug der Altersobmänner vom Kreisfeuerwehrverband;**
👉 <https://kfv-waldshut.de/aktuelles-juni-2026>



19 mal „Herzlichen Glückwunsch - Ihr habt bestanden!“

Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich die Feuerwehren des Landkreises, um bei den Leistungswettkämpfen ihr Können zu beweisen. Der Münsterplatz in Bad Säckingen bot eine tolle Kulisse für die verschiedenen Stationen, die die Wehren für die Abzeichen in Bronze, Silber, Gold und Gold in Sonderstufe absolvieren mussten. Zahlreiche Besucher kamen zum Münster, um ihre Gruppen anzusehen oder nach dem Einkauf dem Treiben zuzusehen. Trotz einiger Pannen wie defekter Stromaggregate oder beim Schlauchmanagement haben schlussendlich aber alle angetretenen Gruppen ihre Abzeichen mit nach Hause nehmen können:

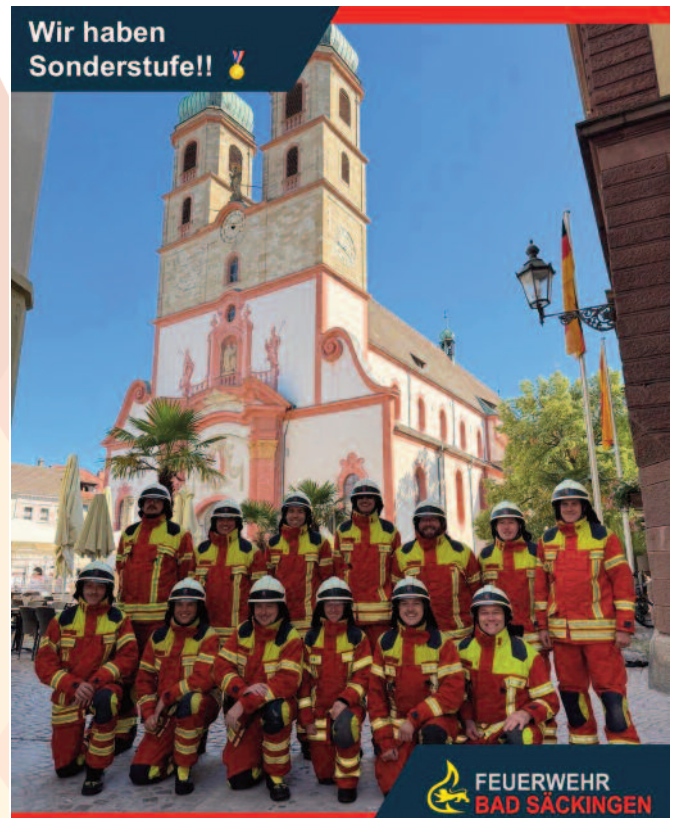
Bronze: Höchenschwand/Häusern/Dachsberg, Bad Säckingen, Hohentengen, Görwihl, Murg

Silber: Waldshut-Tiengen, Wutach

Gold: Rickenbach, Wutach, Wehr

Gold in Sonderstufe: Bad Säckingen

Besonders erfreulich war die Abnahme der Stufe „Sonder-Gold“ bei der FF Bad Säckingen. Neben der Organisation der Veranstaltung mit umfangreichen Vorbereitungen, Bewirtung, und Aufbau der Prüfungsstationen fanden sich noch zwei Gruppen, die im Vorfeld zahlreiche Proben und Übungsläufe absolvierten.



Die stolzen Träger des Abzeichens „Gold in Sonderstufe“ der FF Bad Säckingen

Bild: FF Bad Säckingen

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Bad Säckingen für die perfekte Organisation und den reibungslosen Ablauf.

Bericht: Vivien Schlaak



Die Schiedsrichter nach getaner Arbeit

Bild: KfV Waldshut



125 Jahre Feuerwehr Todtmoos: Würdevoller Auftakt mit Floriansmesse

Die Freiwillige Feuerwehr Todtmoos feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Den Auftakt des Jubiläumsjahres bildete am 4. Mai die traditionelle Floriansmesse in der Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau“ in Todtmoos.

Rund 400 Feuerwehrangehörige nahmen an dem Gottesdienst teil, auch in Begleitung ihrer Partnerinnen.

Pater Roman stellte in seiner Predigt den Schutzpatron, den Heiligen Florian in den Mittelpunkt und würdigte das ehrenamtliche Engagement der Einsatzkräfte mit einer Mischung aus Tiefgang und Humor. Ein bewegendes Moment war das Gedenken an die seit der letzten Floriansmesse verstorbenen Kameraden, das von der Trachtenkapelle Todtmoos mit dem Musikstück „Ich hatte' einen Kameraden“ musikalisch umrahmt wurde.



Nach dem Gottesdienst führte ein Festumzug durch das Ortszentrum zur Wehratalhalle. Dort betonte Bürgermeister Marcel Schneider in seinem Grußwort: „Eine funktionierende Feuerwehr ist das Rückgrat jeder Kommune.“ Dieses Rückgrat bestehe nicht nur aus Technik, sondern aus den Menschen dahinter. Weitere Glückwünsche überbrachten der stellvertretende Kreisverbandsvorsitzende Markus Rebholz sowie Kreisobmann Erhard Heide. Bei musikalischer Unterhaltung durch den Musikverein Todtmoos-Weg und einem zünftigen Imbiss fand der Abend einen kameradschaftlichen Ausklang.

*Bericht: Peter Amann, Küssaberg
Bilder: Peter Amann, Clemens Huber*



Wiederwahl zum Stv. Kreisjugendwart



Thomas Scheuch nimmt Wiederwahl zum stellvertretenden Kreisjugendwart an

Nach fünf Jahren lief die Amtszeit vom stellvertretenden Kreisjugendwart Thomas Scheuch ab. Daher stand an der Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbands bzw. der Kreisjugendfeuerwehr die Wahl des Stellvertreters an. Thomas Scheuch stellte sich nochmals zur Verfügung und konnte die Wahl eindeutig für sich entscheiden. Somit besteht das Trio weiterhin aus Patric Grzybek, Helga Langnickel und Thomas Scheuch. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin ein gutes Händchen in der KJF!

Jugendliche zeigen Bestleistungen



Der Inselfportplatz in Albbruck ist ein bewährter Ort für die Abnahme der Leistungsspanne. Hier vor über 20 Jahren hat bereits unser Kreisjugendwart Patric Grzybek selbst seine Leistungsspanne erworben, wie er nicht ohne Stolz bei seiner Ansprache betonte.

Auch dieses Jahr haben 90 Jugendliche aus Engelschwand-Görwihl, Herrischried-Strittmatt-Engelschwand, Wutöschingen, Ühlingen-Birkendorf, Laufenburg, Bad Säckingen, Wehr, Waldshut-Tiengen, St. Blasien und Albbruck alle Aufgabenbereiche erfolgreich absolviert und die Leistungsspanne in Empfang nehmen dürfen.

Die Aufgaben gliederten sich in Feuerwehrentechnik (Aufbau eines Löschangriffs mit Saugleitung, Schlauchstafette), Sport (Staffellauf, Kugelstoßen) und einer Fragerunde in Allgemeinwissen.

Parallel dazu errangen zwei Jugendfeuerwehren (Küssaberg und Laufenburg) die Jugendflamme Stufe 2. Auch hier wurden die Jugendlichen in verschiedenen feuerwehertechnischen Disziplinen geprüft.

Ein großer Dank geht hier auch an den Fachgebietsleiter „Wettbewerbe“ Fabian Fischer, als auch an die FF Albbruck für die Organisation und die Bewirtung.

Bericht und Bilder: Vivien Schlaak



Frank Ebner der FF Albbruck durfte von Patric Grzybek die Ehrennadel in Silber der JF Baden-Württemberg in Empfang nehmen. Sein außergewöhnliches Engagement um Aufbau und Förderung der JF hat ihm diese Ehrung eingebracht.



Für ihr besonderes Engagement in der KJF Waldshut, besonders im Jugendforum, wurde Hanna Kusserow (FF Albbruck) von Patric Grzybek mit der Kreisjugendnadel ausgezeichnet.